



Quellen:

In der Regel: Daniel Studer (HG.), Kunst- und Kulturführer Kanton St. Gallen, Jan Thorbecke Verlag

Abweichend: OBI = Ortsbildinventar der entsprechenden Gemeinde, verschiedene Autoren.

Stand: April 2011

KGS 08085

Burgruine Freudenberg

Nordwestl. von Bad Ragaz auf einem mit Reben bewachsenen Hügel) Erb. im 13. Jh. durch die Herren von Wildenberg, 1253 als Besitz von Heinrich von Wildenberg erwähnt. 1320 gehörte sie Graf Hugo von Werdenberg und seiner Frau Anna von Werdenberg. 1402 an die Herzöge von Österreich verpfändet, 1406 an Friedrich VII. von Toggenburg. Die Wiedereinlösung an die Werdenberger 1436 hatte Unruhen und die Belagerung zur Folge. 1437 von den Eidgenossen geplündert und verbrannt. 1984–85 rest. Ausgedehnte Anlage: Im N der ehem., die ganze Burganlage umspannende Graben. Die Burgruine ist mit Kernburg (Burgfried und Palas) auf einem Felskopf und großflächiger Vorburg mit Ringmauer und rundem Eckturm erhalten.

Kontaktadresse zu Informationen zum KGS-Inventar:

Bundesamt für Bevölkerungsschutz, Fachbereich Kulturgüterschutz

Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, 031 322 51 56

www.kulturgueterschutz.ch

